



In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf
Firma HJS Motoren

Historisches
*Eintauchen in frühere
Zeiten*

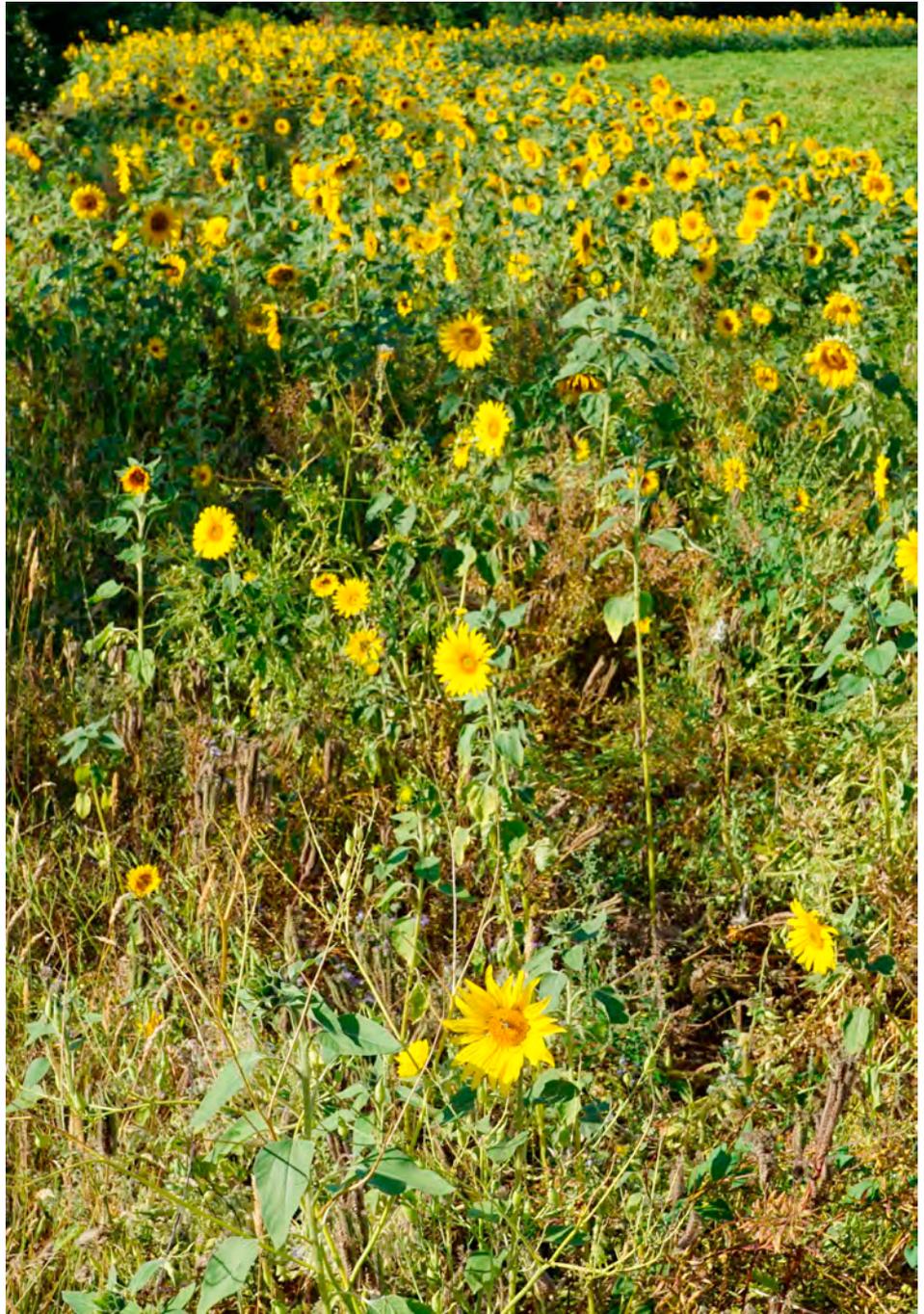
L(i)ebenswertes Asendorf
*private Initiativen
zur Dorfverschönerung*

Aktivitäten
*– Packen wir es an!
– Asendorf hat was!*

Neues aus dem Ort
*– Asendorfer in Asendorf
– Schwarze Route Cup
– Es blüht so schön*

Das Beste an Asendorf ist ..
*... viele denken mit und
packen an!*

Gedruckt auf FSC-Papier



Wenn man vor Ort einen festen Ansprechpartner
für alle Finanzfragen hat.

 Kreissparkasse
Asendorf

Seit November 2018 neu im Gewerbegebiet

Die HJS Motoren GmbH

Nachdem die Firma PROFIL sich aus der Produktion von Fenstern, Türen, Eingangsanlagen und Gartenpavillons zurückgezogen hat, wurde das Firmengelände an der Ecke Böttcherstraße / Bundesstraße 6 nicht mehr benötigt. Ein neuer Nutzer wurde gesucht – und gefunden!

Die vor 2012 in Betrieb genommenen Blockheizkraftwerke wurden standardmäßig mit Zündstrahlmotoren ausgestattet.

Anm.: Ein Zündstrahlmotor ist eine Dieselmotorenkonstruktion, die mit Biogas betrieben wird. Über das Einspritzsystem wird dabei nur eine zum Zünden des Gas-Luft-Gemisches

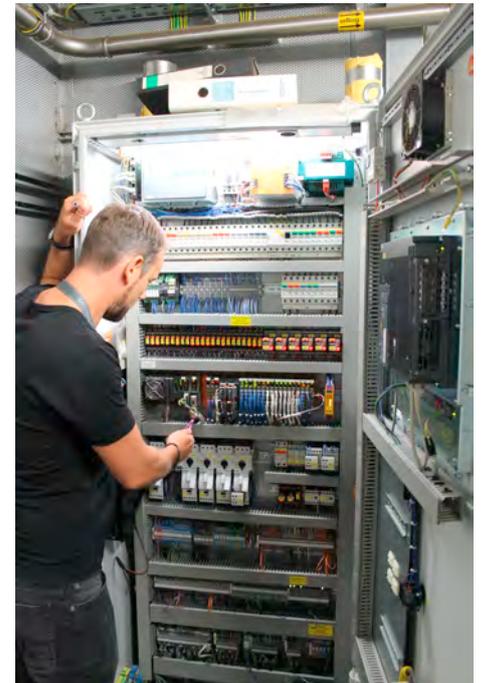
benötigte geringe Menge an flüssigem Treibstoff zugeführt, die im hochverdichteten Gemisch von selbst entzündet. Die antreibende

Energie kommt im Wesentlichen als Gasgemisch über das Ansaugsystem. Das System arbeitet somit als Ottomotor mit äußerer Gemischbildung und Fremdzündung.



Biogasmotor im Container

Alternative Gasmotoren spielten damals noch keine Rolle. Mittlerweile wurden die Gasmotoren jedoch wesentlich verbessert. Bei sinkenden Unterhaltskosten und Ausfallzeiten liefern sie gegenüber Zündstrahlmotoren langfristig auch die besseren Abgaswerte. Gesichtspunkte, die für die Rendite einer Biogasanlage ins Gewicht fallen.



Wartung der Elektronik

Zum 1. November 2018 hat die Firma HJS Motoren das Gelände komplett übernommen. Hierbei handelt es sich um einen Spezialisten für Biogasmotoren in Blockheizkraftwerken (BHKW). Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt darin, die Effizienz und Langlebigkeit der Motoren in den BHKW's zu verbessern und sie darüber hinaus fit zu machen für die weiter steigenden Anforderungen des Umweltschutzes.

Insbesondere geht es dabei um 3.500 vom Unternehmensgründer Hans-Jürgen Schnell entwickelte Motoren, die europaweit in Blockheizkraftwerken von Biogasanlagen und Deponien für die industrielle, gewerbliche und kommunale Energieerzeugung installiert sind.

Aufgrund veränderter gesetzlicher Rahmenbedingungen werden seit 2012 kaum noch neue Biogasanlagen errichtet. Erweiterungen finden jedoch weiterhin statt.

Für die HJS Motoren GmbH mit ihrem Komplettservice von Wartung, Instandhaltung, Nachrüstung und Umbau rund um die Motoren dieser Anlagen, besteht auch darin ein wichtiges Betätigungsfeld.



Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf
Telefon 04253/9305 - 90
www.bremer-landtechnik.de

Er schenkt Ihnen kostbare Zeit.

Der STIGA Autoclip Rasenroboter für mühelos gepflegte Gärten.



Die Firma beschäftigt gegenwärtig 15 Angestellte, davon fünf in Asendorf. Sie unterhält drei Standorte. Der Hauptsitz ist in Amtzell im Allgäu. Ein Standort befindet sich in der Nähe von Kassel und seit neuerem eben hier bei uns in Asendorf. Für den Standort Asendorf war letztlich ausschlaggebend, dass sich im Raum um Sulingen und Zeven etliche Biogasanlagen befinden und gute Autobahnverbindungen Richtung Norden vorhanden sind. 70 % der bisher betreuten Anlagen stehen nördlich von Kassel. Zum Asendorfer Gebiet gehört der Raum von Göttingen bis zur Elbe.

Die Leitung des Asendorfer Betriebs hat Hendrik Pfeffer aus Oyle. Er verfügt über eine zehnjährige Berufserfahrung, zunächst als Monteur, dann als Serviceleiter und jetzt als Leiter. Noch für 2019 ist geplant, zwei weitere Monteure einzustellen. In den nächsten zwei bis drei Jahren soll deren Zahl dann auf 10 bis 15 steigen. Die bislang eingestellten Monteure waren vorher häufig als Kfz- und Landmaschinenschlosser oder als Elektriker tätig und wurden auf ihr neues Betätigungsfeld in der Firma entsprechend vorbereitet.

Das BHKW in der Biogasanlage

Biogasanlagen dienen bekanntlich der Erzeugung von Biogas durch Vergärung von Substraten. Bei landwirtschaftlichen Biogasanlagen werden vorwiegend Gülle und Energiepflanzen (Mais, Gras, Grünroggen) als Substrat eingesetzt. Die anfallenden Gärreste werden anschließend als Dünger verwandt.

in der Biogasanlage am Kreuzkrug.

Je besser die Fermentation funktioniert, desto höher ist die Gasausbeute der Biogasanlage und umso mehr Energie kann im BHKW erzeugt werden. Die Vorgänge im Fermenter sind mit denen in einem Kuhmagen vergleichbar.

Das BHKW wandelt das Biogas durch Verbrennungsmotoren und

Generatoren in Energie um. Die Abwärme der Motoren kann dabei sinnvoll genutzt werden, um den Fermenter, das



Das im Fermenter der Biogasanlage entstandene Gas wird im Blockheizkraftwerk zur Strom- und Wärmeenergie genutzt. Mancherorts wird das gewonnene Gas auch zu Biometan aufbereitet und in das Erdgasnetz eingespeist. So geschieht es z.B.

Herzstück der Biogasanlage, zu erwärmen und/oder Wohnhäuser zu heizen. Regelmäßig werden BHKW in schallgedämmten und effektiv isolierten Containern aufgestellt. Die optimale Abstimmung und Funktion der einzelnen Komponenten ist ganz wesentlich für den Energieertrag. Hier auf hat sich die HJS Motoren GmbH spezialisiert.



Ein Bericht von Heiner Menke

Natürlich

RUEBEZAHL-APOTHEKE

Bahnhofstr. 4
27330 Asendorf
Telefon 04253 315
www.ruebezahl-apotheke.de

DACHDECKER-FACHBETRIEB

ZIMMEREI
DÄCHER
FASSADEN
BAUKLEMPNEREI

H. LOGEMANN GmbH

BÖTTCHERSTR. 5 Tel.: 04253/722
27330 ASENDORF info@hl-dach.de

Eintauchen in frühere Zeiten

Aus der Schulchronik Teil II

An dieser Stelle möchte ich wieder ein paar Auszüge aus der zweiten Asendorfer Schulchronik zur Kenntnis geben: Für das Jahr 1910 erwähnt der Chronist Hauptlehrer Wilhelm Ehlers einen "Klosterberg", der sich im Asendorfer Ortsteil Niemannsbruch als unscheinbarer Hügel inmitten eines Sumpfes in der äußersten Südecke des früher Meyerschen Wiesengrundstückes, nahe Sudholz Grenze befunden haben soll, aber im Jahre 1910 dem Erdboden gleich gemacht wurde. Der „Klosterberg“ soll früher größer gewesen sein, dass dort aber jemals ein Kloster gestanden hat, ist ausgeschlossen.

Weil bei früheren Abtragungen, die dort weit vor 1910 stattgefunden haben sollen, jedoch Reste eines Gemäuers gefunden worden sein sollen, so ist anzunehmen, dass hier eine Wallfahrtskapelle des nahen Klosters Heiligenberg gestanden hat. Hier haben also unsere Vorfahren vielleicht die ersten Lehren des Christentums in sich aufgenommen. Gesicherte Erkenntnisse liegen dafür jedoch nicht vor.

Der Chronist beklagt in seinen Aufzeichnungen: "Nachdem der Hofbesitzer Bückmann, Steinborn, das betreffende Grundstück käuflich erworben hat, benutzt er den Rest dieses ehrwürdigen Zeugen aus Asendorfs Vergangenheit dazu, den umliegenden Sumpf trocken zu legen. Alle Vorstellungen, ihn der Nachwelt zu erhalten, waren vergeblich."

Unwetter und Feuersbrünste finden in der Schulchronik ebenso eine Erwähnung:

"Am 19. Mai 1910, morgens 5 ½ Uhr, traf ein Blitzstrahl das Wohnhaus des Brinksitzers H. Horstmann in Kampsheide Nr. 4 und äscherte es schnell ein: Inventar und Vieh wurden jedoch gerettet."

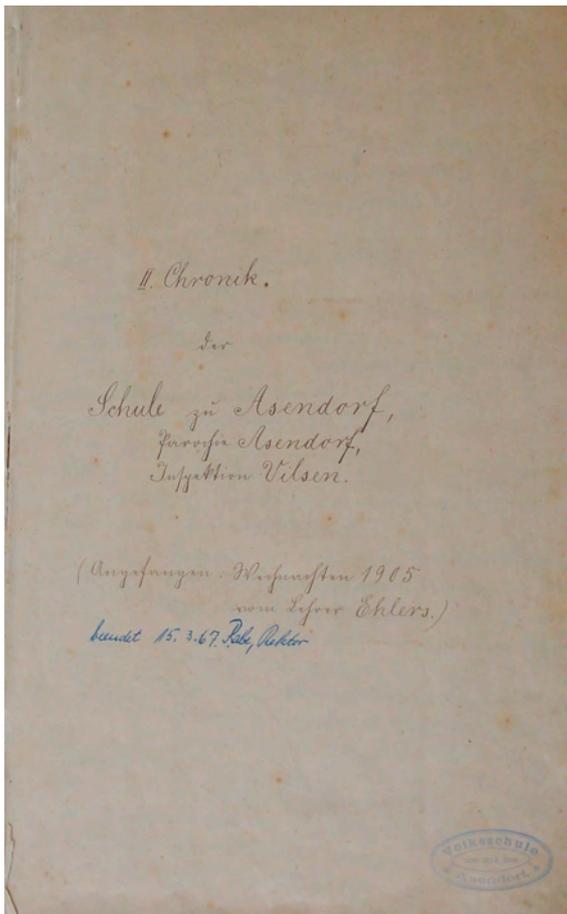
"Ein furchtbares Hagelschauer ging am 17. Mai 1910, Tag nach Pfingsten nachmittags von 4 ½ - 5 Uhr, nieder. Während das-

selbe in den Gemarkungen von Warpe, Calle, Duddenhausen u.s.w. die gesamte Ernte vernichtete, richtete es glücklicherweise in unserer nächsten Umgebung nur geringen Schaden (Roggen bis 30 %) an."

Aber auch das andere wetterbedingte Extrem ist beschrieben: "Eine abnorme Dürre herrschte im Sommer 1911. Von Mai bis Okt. ging kaum ein durchdringender Regen nieder. Einen 2. Klee- u. Grasschnitt gab es deshalb nicht. Die Weiden waren Anfang August grau und kahl, so dass alles Vieh hereingeholt oder draußen gefüttert werden musste. Roggen und Hafer sind noch ziemlich gut geraten. Das Korn konnte früh und trocken geerntet werden. Was an Kohl u. Steckrüben gewachsen war, fraßen Raupen auf. Das Obst fiel meist vorzeitig von den Bäumen, dass der Preis von 8 auf 12 M pro Ztr. stieg."

Auch im Unterricht machte sich die unheimliche Hitze unangenehm bemerkbar. Gegen 10 Uhr zeigte das Thermometer meist 25° C und mehr im Schatten. Der Unterricht musste daher gekürzt oder in den Baumschatten verlegt werden. Am 16. Aug. ließ die Hitze endlich nach. Infolge der Trockenheit waren die Bretter der Orgel über und unter der Klaviertür, die seit 1864 gehalten hatten, gesprungen. Dass die Orgel ganz besonders zu leiden hatte, ist erklärlich. Der Landwirtschaft fehlt es besonders an Grünfutter."

Aus den Aufzeichnungen erfahren wir auch, dass die Lehrer bis zum Jahre 1905 auch zur Volks- und Viehzählung herangezogen wurden:



Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders
Inh. Yavuz Yilmaz
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de



Praxis für...
**Krankengymnastik
& Massage**

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstraße 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

SKY-TECH SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

IEWE
TEL Partner

"Am 1. Dez. 1910 fand eine Volks- u. Viehzählung statt, deren Ergebnis auf der vorderen Umschlagseite zu finden ist. Der Unterricht leidet seit 1905 nicht mehr wie anderorts unter



dem Zählgeschäft, da sich auf Wunsch der Lehrer andere Personen in der Gemeinde gefunden haben, die für diese Arbeit mehr Zeit haben."

Von der Solidarität der Dorfbewohner untereinander berichtet ein Eintrag aus dem Juni 1911: "Ein Schadenfeuer zerstörte am Abend vor Pfingsten, d. 3. Juni 1911, das Doppelhäuslingshaus des Hofbesizers H. Bückmann, Steinborn, in welchem die beiden kinderreichen Familien Uhde u. Göllner wohnten. Mehrere Schweine, 5 Ziegen und sämtliches Inventar kamen in den Flammen um. Eine am 1. Pfingsttage eingesammelte Kirchenkollekte ergab 128 M. Auch darüber hinaus lie-

fen weitere Gaben aus der Gemeinde reichlich ein."



Grabsteine aus der alten Zeit stehen heute noch linksseitig des Nordeinganges der Kirche.

Rätsel gibt uns ein Eintrag zu einer Begebenheit am 29.10.1910 auf. Dort heißt es:

"Zum Andenken an das Unwetter, das am 29. Juni 1885 in unserer Gegend gehaust hat (S. I. Chronik S. 33 - 40!), wurde am 29. Juni 1910 anlässlich des 1. Missionsfestes in Asendorf die Steinkanzel, ein Eben-Ezer, auf dem alten Kirchhofe errichtet."

Eine Erklärung dazu: Eben-Ezer war der Name eines Steines, und bedeutet „Stein der Hilfe“. Er wurde von Samuel als Denkmal für die von Gott erhaltene Hilfe aufgestellt, nachdem ein Sieg über die Philister errungen worden war. Das Wort symbolisiert die Bedeutung: „Bis hierher hat uns der HERR geholfen.“

Wo dieser Stein auf dem Kirchhof gestanden hat, konnte ich nicht mit absoluter Sicherheit in Erfahrung bringen. Zeitzeugen können dazu nicht mehr befragt werden und älteren Mitbürgern ist dieser Vorgang auf

dem Asendorfer Kirchhof nicht bekannt. Überliefert ist jedoch, dass zwischen der Kirche und dem Haus Hühne einige Steine gestanden haben könnten. Denkbar ist, dass der Stein, der nicht unbedingt mit einer Inschrift oder Gleichem versehen sein musste, im Rahmen der Umgestaltung des Kirchhofes entfernt wurde. Dies könnte auch im Zuge der Umlegung des Friedhofes, der sich ursprünglich auf dem alten Kirchhofe befand, geschehen sein.

Zum Eben-Ezer-Stein könnte jedoch eine andere Spur führen: Denn heute befinden sich noch mehrere Granitsteine auf dem Kirchplatz. Teilweise liegen sie im jetzigen Pfarrgarten, an der Grenze zum Kirchplatz sowie an der Kirchenmauer.



Ein Stein liegt jedoch direkt vor bzw. unter der Linde, nahe dem Südausgang der Kirche. Bei diesem Stein könnte es sich um die beschriebene Steinkanzel, den Eben-Ezer handeln, weil er eine ebene Oberfläche besitzt und damit wie eine Kanzel betreten werden kann.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22
Mobil: 0174 - 39774 52

RICA

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für
Bauwerksbewertung
DEKRA

"Die Schulreporter" - ein Medienprojekt der Grundschule Asendorf

Wer hat den Winter gestohlen?

Im Laufe der Erdentwicklung hat sich das Klima immer wieder gewandelt, mal geringfügig mal stärker. Menschen müssen ihre Heimat verlassen, weil das Land überschwemmt wird oder die Ernte vertrocknet. In Deutschland können infolge des Klimawandels tropische Insekten überleben. Daraus könnten auch Krankheiten entstehen.

Manche Menschen glauben, dass der Klimawandel entstanden ist, weil

man so viele Abgase produziert. Andere Menschen glauben, dass der Klimawandel zufällig gekommen ist. Tatsache ist aber, dass viele Eisberge immer weiter schmelzen. Das heißt für die Eisbären, dass sie nicht mehr lange dort leben können. Manche Eisbären sind schon weggezogen. Dorthin wo Menschen wohnen. Die Menschen haben jede Minute Angst, dass ein Eisbär bei ihnen im Haus steht.

Das ganze Thema ist sehr kompliziert, weil alles zusammenhängt. Jetzt gibt es Schüler und auch Erwachsene, die freitags protestieren, damit die Politiker merken, dass es Menschen gibt, die sich Gedanken darüber machen und etwas gegen den Klimawandel passieren soll.

Ein Bericht von Anna 3b

Die Geheimnisse der Bücherei

In unserer Bücherei gibt es immer so viele schöne Bücher. Darum mag ich sie so sehr. Sie ist der Grundschule angeschlossen und man sagte mir, dass die Bücherei genauso alt ist wie die Schule.

Viele Kinder gehen zur Bücherei, weil sie gerne Bücher lesen. Dort kümmern sich Marlies Hülsmann und Monika Burdorf darum, die Bücher zu ordnen und zu pflegen. Das ist wichtig, denn es gibt dort sehr viele Bücher. Die Bücherei hat am Dienstagvormittag von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr geöffnet. Dann haben sie viel zu tun, denn viele Schüler lassen sich für ihre Klasse eine so genannte

Bücherkiste machen.

Die beiden Frauen, die von der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen eingestellt wurden, arbeiten mit Pause sechs Stunden am Tag. Am Nachmittag öffnen sie noch einmal von 16.00 bis 18.30 Uhr. Manche Menschen gehen dann auch rein und leihen sich ein Buch aus. In den Ferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Die Bücherexpertinnen kennen sehr viele Kinder und

sie sind sehr nett. Dieser Job macht ihnen Spaß und das merkt man, denn es macht sehr Spaß da etwas auszuliehen.

Ein Bericht von Kira 3b und Lina 3b



Kurz und knapp

An unserer Schule gibt es eine Nähmaschinen AG, die von Frau Suckow leitet. Dort näht man mit einer echten Nähmaschine. Insgesamt können 10 Kinder mitmachen. Es sind schon tolle Sachen entstanden.



Die Grundschule Asendorf hat eine eigene Internetseite. www.gs-asendorf.de/schulleben Dort finden Sie weitere Artikel der Schulreporter.

Das Redaktionsteam Asendorf.info

Taxi Ruf Asendorf
 Inh. Frank Dohemann
 Fahrten aller Art
0 42 53 / 292
www.taxi-ruf-asendorf.de

BRÜMMER
 BESTATTUNGEN
 TRAUERN IST LIEBEVOLLES ERINNERN
www.bruemmer-bestattungen.de

Wir führen Bestattungen
Heinz Rottmann weiter.

Speckenstraße 6
 27254 Siedenburg
Tel.: 04272 222

Gebt den Insekten eine Chance!

Blühflächen und Wildacker in Asendorf

Viele Initiativen möchten durch gezielte Aktionen Lebensräume für Insekten erhalten oder schaffen und durch den Anbau von Blühpflanzen die Lebensbedingungen der Insekten verbessern. Aber auch die Jäger sehen die Notwendigkeit, Wildäcker für Wild und Insekten zu schaffen.

In Asendorf wurde dazu eine Fläche von ca. 1.500 m² „Am Spritzenhaus“ gewonnen, organisiert von der (Bluehinitiative.de) unter der Leitung von Dr. Ulf Feuerstein, Leiter der Saatzuchtstation, Asendorf. Diese Fläche ist bereits im Herbst 2018 für die Einsaat



von Blühpflanzen im Frühjahr 2019 vorbereitet worden und blüht jetzt herrlich. Zur Aussaat sind gängige Blümmischungen einzelner Arten und Zweiermischungen gekommen, um die Attraktivität der unterschiedlichen Pflanzenarten für die Insekten zu demonstrieren und gleichzeitig ein schönes Gesamtbild für das menschliche Auge zu schaffen.



Eine weitere Idee hatte Britta Buck aus Asendorf im Rahmen des Asendorfer Grünschnacks. Sie hat im vergangenen Jahr bei dem Netzwerk Blühende Landschaft (www.mellifera.de) eine Förderung zur Anlage von Blühflächen beantragt und auch die Zusage bekommen. Dieses Projekt wird zum einen in der Ecke Marcelusstraße/Bahnhofstraße sowie im

Kornblumenweg umgesetzt.

Außerdem möchte Britta Buck einen „Runden Tisch Blühflächen“ ins Leben rufen, um sich gegenseitig zu beraten, zu unterstützen und das Ganze gemeinsam anzugehen (michael_buck@ewetel.net).



Aber auch die AG Alteisen aus Asendorf ist aktiv und hat bei Christoph Stegmann einen ca. 2 ha großen Wildacker angelegt. Außerdem haben die Jagdpächter aus Kuhlenkamp 2018 mit der freundlichen Genehmigung eines Landwirts 3.000 qm Wildacker erstellt. Einerseits Schutz und Nahrungsquelle für das Niederwild, wie z.B. Fasan, Rebhuhn, Hase etc., aber auch Insekten können sich wieder gut entfalten. Es gibt Förderprogramme. Hintergrund ist die Tatsache, dass Insekten in der Stadt und auf dem Land immer weniger Flächen mit bunten Blüten finden.



Der Rückgang von Wildbienen und Schmetterlingen ist fast überall deutlich spürbar. Ziel muss es sein, durch artenreiche Wildblumensaatens aus der hiesigen Region insbesondere den Insekten Nahrung und Lebensraum zu bieten. Ganz nebenbei profitieren auch andere Arten, wie Vögel und Reptilien.

Ein Bericht von Alex Otterpohl

„Schwarze Raute Cup“ in der Nordheide

Der TV Asendorf hatte zum gleichnamigen Kleinfeldturnier am 15. Juni eingeladen. Eine Veranstaltung für Freizeit- sowie Herrenmannschaften bis zur Kreisliga.

Über Asendorf.info erreichte diese Einladung auch unseren TSV. Der stellte flugs ein buntes Team aus Spielern von der A-Jugend bis zur Ü 50 zusammen. Eine tolle Geste des TV Asendorf war, das wohl erste Asendorfer Fußballduell als Eröffnungsspiel des Turniers anzusetzen. Ein Stau auf der A1 ließ unser Team aber leider erst 10 Minuten nach dem geplanten Anpfiff eintreffen. Der TV improvisierte und der TSV bedankte sich als guter Gast artig mit einer Niederlage. 1:0 gewannen die Gastgeber das Spiel. Insgesamt sprang bei dem tollen Turnier, direkt hinter dem TV, Platz 8 von 12 heraus.



Ein Wiedersehen gibt es bereits am 27. Juli. Dann kommt der TV Asendorf zu uns und bestreitet um 16:30 Uhr das Spiel zum hundertjährigen Jubiläum des Fußballs im TSV Asendorf. Wir freuen uns drauf!

Ein Bericht von Frederik Gissel

STROH
Fahrschule
... und mehr
Telefon: 0162-2151386

Am Bahnhof 1
27305
Bruchhausen-Vilsen
Bürozeiten:
Mo + Do 16:00 bis 20:00 Uhr
Unterrichtszeiten:
Mo + Do 18:00 bis 19:30 Uhr

Alte Heerstraße 53
27330
Asendorf
Bürozeiten:
Mi 16:00 bis 19:30 Uhr
Unterrichtszeiten:
Mo + Mi 18:00 bis 19:30 Uhr
und nach Vereinbarung

TV / Video / Hifi / DVD
SAT-Technik
Handy's
Elektrohausgeräte
Reparaturservice

Christine Ehlers

www.ce-technik.com

Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel. 04252-9389180

Investition in die Zukunft

Seit 2001 Jugendarbeit in Asendorf

Damals war es ein großer Schritt für die politische Gemeinde sowie für die Kirchengemeinde Asendorf. Mit viel Überzeugungskraft gelang es, die Finanzierung eines angestellten Jugendpflegers zu gewährleisten.



1. Vorsitzende: Annika Hasselhop

Die politische Gemeinde plante 50% der Kosten im Haushalt der Gemeinde ein - die Kirchengemeinde gründete den "Förderverein Jugendarbeit im Kirchspiel Asendorf", um ihren 50%-igen Anteil aufzubringen. Achtzehn erfolgreiche Jahre, gespickt mit Höhen und Tiefen, liegen hinter uns. Herzlichen Dank von dieser Stelle an alle bisherigen Vorstandsmitglieder für ihren Einsatz in den vielen vergangenen Jahren.

In diesem Jahr wurde auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins am 2. Juli ein neuer Vorstand gewählt, der die Geschicke des Vereins zukünftig leiten wird.

Mit Annika Hasselhop gelang es, eine engagierte 1. Vorsitzende zu finden. Als 2. Vorsitzende steht ihr

unsere Pastorin Melanie Simon zur Seite. Den Bereich Kasse hat Martina Wendte übernommen, die bereits Erfahrungen für diese Tätigkeit mitbringt.

Neuer Vorstand, neuer Schwung und neue Ideen, dass war schon gleich nach den Wahlen zu spüren. Mit Aktionen, Informationen und Öffentlichkeitsarbeit soll der Förderverein Jugendarbeit im Kirchspiel Asendorf wieder ins Bewusstsein der Mitbürger treten, um auch weiterhin das Angebot der Jugendarbeit und -betreuung im Kirchspiel Asendorf aufrecht erhalten zu können.



2. Vorsitzende: Melanie Simon

Ein wichtiges gemeinsames Ziel von Jugendarbeit sollte es sein, dass unsere jungen Asendorfer Mitbürger auch morgen noch gerne hier leben, möglichst ihre Familien hier gründen und unsere Arbeit fortsetzen. Unsere Aufgabe als Erwachsene, Eltern oder Großeltern ist es, sie dabei zu unterstützen, ihnen zu helfen und sie darauf vorzubereiten, ihr Leben auch als Erwachsene zu meistern. Nicht alle Kinder haben auf ihrem Weg dorthin

optimale Entwicklungsbedingungen und Chancen. Arbeitslosigkeit der Eltern, gekoppelt oft mit anderen sozialen Problemen treffen meist besonders die Kinder hart! Ich denke, die für Kinder- und Jugendarbeit ausgegebenen Mittel sind eine gute Investition in die Zukunft unserer Gemeinde.

Das Mindeste, was von uns geleistet werden sollte, ist die Unterstützung durch die Mitgliedschaft im Förderverein. Beitrittserklärungen sind beim Vorstand, im Pfarrbüro und im Internet auf der Homepage der Gemeinde (www.asendorf.info) unter der Rubrik „Jugendhaus“ erhältlich. Bei einem Jahresbeitrag von 30,- Euro lässt sich bei genügend Vereinsmitgliedern das gesamte Angebot der Jugendarbeit dauerhaft verwirklichen - denn die Kinder und die Jugendlichen sind unsere Zukunft.



Kassenwartin: Martina Wendte

Ein Bericht von Fredi Rajes

Bernd Pautsch
Kraftfahrzeugtechniker-Meister

Bernds Garage

Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Alte Heerstraße 61 0170 - 7364038
27330 Asendorf 04253 - 801406

Reifen- und Bremsendienst
Inspektionsservice uvm.

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin *Studio*

Fußpflege

Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 042 53-80 12 69
oder 0151-17 90 42 15

Asendorf hat was

Workshop mit interessierten Bürgern

Orte wie Barnstorf, Bruchhausen-Vilsen, Damme, Diepholz, Rehden und Visbeck haben es bereits. Martfeld und Schwarme bekommen es demnächst - und in Asendorf ist so etwas im Entstehen. Gemeint ist das kommunale Fernsehen im Internet. Für all diese aufgeführten und darüber hinaus noch ein paar Dutzend weitere Orte hat das Unternehmen Nordsehen TV einen Film abgedreht. Filme, die zur Imagewerbung dienen, auf Angebote im Ort aufmerksam machen, besondere Aktivitäten im Ort kommentieren oder einfach nur den Ort vorstellen sollen.

Teile dieser Filmesammlung können mit einem Mausklick auch auf der Asendorf Seite erreicht werden: <http://www.asendorf.info/artikel/asendorf-hat-was>.

„In Asendorf ist so etwas im Entstehen“ - erwähnte ich. Bereits in der Mai-Ausgabe dieses Blattes und zeitgleich auch im Internet unter www.asendorf.info hatte ich zur Mitarbeit an einem Imagefilm aufgerufen. Im Juni trafen sich erstmals zehn Personen, um Ideen und Vorschläge zum Inhalt und zur Umsetzung der Idee "Imagefilm für Asendorf" zu diskutieren und zusammenzutragen.

Fall ein Asendorf-Film erstellt werden sollte, der im Schema und im Ablauf allen bisher veröffentlichten Imagefilmen von Nordsehen TV ähneln würde. Diese wurden als monoton und langweilig empfunden, weil der Filmverlauf immer identisch war. Die Teilnehmer des Workshops forderten die Umsetzung modernerer Ideen, damit sich unser Imagefilm von den Filmen aller anderen Orte abhebt. Die Gruppe will einen Film erstellen, der Alleinstellungsmerkmale aufweist und das Besondere an und in Asendorf herausstellt.

An Vorschlägen, wie die Darstellung unseres Ortes moderner und eindrucksvoller erfolgen kann, mangelte es nicht. Das Protokoll des Workshops gibt dies eindrucksvoll wider.

Damit sich auch die Filmemacher von Nordsehen TV ein besseres Bild von unseren Vorstellungen machen können, wurden die Vorschläge auch ihnen zugeleitet.

Derzeit steht die Antwort auf unsere Anfrage an Nordsehen TV, ob sie bereit sind, mit uns gemeinsam diesen anderen, neuen Weg bei der Erstellung unseres Imagefilmes zu gehen, noch aus.

Asendorf hat was! - Das wollen wir auch in dem Film zum Ausdruck bringen! - Und dafür machen wir Dampf!

Ein Bericht von Fredi Rajes



Zu sehen sind die in der Regel 2-3 Minuten-Clips auf der Homepage von Nordsehen TV sowie durch angelegte Verlinkungen auch auf der Homepage des jeweiligen Ortes.

Als Beispiel hier die Verlinkung auf der Seite Bruchhausen-Vilsen: <http://www.bruchhausen-vilsen.de/buergerinfo/buergerservice/portrait/filme-und-videos-aus-der-samtgemeinde.html>.

Anfangs wurde in der Runde zusammengetragen, welche Zielgruppen mit einem solchen Film angesprochen und welche Inhalte vermittelt werden sollen. Ausgelöst durch das Anschauen mehrerer Nordsehen TV-Filme und auch Filme anderer Anbieter, entbrannte eine Diskussion darüber, wie denn die zu vermittelnden Botschaften präsentiert werden könnten.

Schnell stand fest, dass auf keinen

MIT PROHAUS ZUM WOHLGLÜCK.
INDIVIDUELLE TRAUMHÄUSER. FAIRE PREISE.

ProHaus
individuell. modern. wertvoll. www.prohaus.com

Detlef Reimann
Alte Heerstr. 30
27330 Asendorf

Tel. 04253 8005115
Mobil 0170 3240127
d.reimann@prohaus.com

Benjamin Meyer
Garten- und Landschaftsbau

Neue Str. 61
27330 Asendorf

Tel. 04253 91191
Fax: 04253 909002
Mobil: 0174 334 1020
Mail: DeWinnewoerp@gmx.de

- fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung
- Obst- und Ziergehölzschnitt

DE WINNEWÖRP

- Fällarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege

Asendorf wohin gehst du?

Bewährtes aufgekündigt



Asendorf im Abseits

Nein, ein touristischer Hotspot ist Asendorf nicht. Uns fehlen hohe Berge oder schöne Strände. In unserer Gemeinde gibt es keine altherwürdigen Burgen, Schlösser oder sonstige historischen Bauwerke von überregionaler Bedeutung. Es gibt keine größeren Wald- oder Heideflächen - wir haben dafür landwirtschaftliche Produktionsflächen. Wohl jeder Tourismusmanager würde dankend absagen, käme irgendjemand auf die Idee, ihn für die Vermarktung unseres Ortes als Urlaubsziel anzuheuern.

Bei dieser Ausgangslage ist der Beschluss des Asendorfer Gemeinderates von Ende April 2019, die Aufgabe Tourismusförderung nicht auf die Samtgemeinde zu übertragen, doch eigentlich naheliegend. Wo es keine Aufgabe gibt, braucht man -nein besser kann man- auch keine Aufgabe übertragen.

Dennoch war die mit Mehrheit getroffene Entscheidung des Gemeinderates aus mehreren Gründen falsch.

Samtgemeinde ist Naherholungsziel

Asendorf ist und bleibt Bestandteil der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen. Und in unserer Samtgemeinde gibt es Tourismus. Die Hauptziele konzentrieren sich zwar auf den Flecken Bruchhausen-Vilsen (Erholungsgebiet Heiligenberg, Museums-eisenbahn). Um das vorhandene Potential im Flecken auszubauen und dort, wo möglich, die übrigen Mitgliedsgemeinden einzubeziehen, wurde bereits im Jahre 2012 auf Ebene der Samtgemeinde der Eigenbetrieb Tourismus eingerichtet. Seitdem wurden Radtouren ausgearbeitet, die alle Mitgliedsgemeinden einbeziehen. In die Öffentlichkeitsarbeit wurden die Aktivitäten in den Mitgliedsgemeinden einbezogen.

Bewährte Struktur aufgekündigt

Eigentlich ging es aktuell auch gar nicht um die Aufgabenübertragung auf die Samtgemeinde. Die Aufgabe Tourismusförderung übernahm die Samtgemeinde bereits durch einstimmigen Beschluss des damaligen Samtgemeinderates (Sitzung vom 16.02.2012). Für diesen Beschluss stimmten damals auch alle Samtgemeinderatsmitglieder aus Asendorf. Es wurde seinerzeit lediglich versäumt, einen entsprechenden Übertragungsbeschluss in den Räten der Mitgliedsgemeinden zu treffen. Alle übrigen Mitgliedsgemeinden haben diesen Fehler jetzt ausgebügelt - der Asendorfer Gemeinderat macht ein unnötiges Politikum daraus und zerschlägt ohne Not die seit sieben Jahren aufgebauten Strukturen. Dazu gehört neben dem Rückgriff auf das entsprechende Personal im Tourismusbüro auch die Mitgliedschaft in der überregionalen Vermarktungsgemeinschaft „Mittelweser-Touristik“.

Asendorf profitiert von Gästen

Auch wenn unsere Gemeinde kein Touristenmagnet ist - es gibt durchaus Betriebe und Organisationen die von den (Naherholungs-)Gästen profitieren. Offensichtlich ist das beim Campingplatz Kellerberg, dem einzigen Campingplatz in der Samtgemeinde. Aber auch andere Anbieter freuen sich über die breite Vermark-

Drucksachen
aller Art

Individuelle
Einladungen

Sulinger Str. 3
27305 Bruchh.-Vilsen
Fon 0 42 52 - 93 25 0
info@arendsmedien.de
Mo & Fr: 8.30 - 12.30 Uhr
Di-Do: 8.30 - 15.30 Uhr



Druck und Design
aus Tradition



Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf
Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie

18 Fragen an Kerstin Gissel

- Für Asendorf im Vorstand des LandFrauen-Vereins Hoya

tung ihrer Angebote durch das Tourismusbüro. Da ist zum einen die Interessengemeinschaft mit ihren drei jährlichen Märkten, die inzwischen einen überregionalen Besucherkreis ansprechen. Auch die verschiedenen künstlerischen Aktivitäten wie vor Kurzem der Skulpturenpark in Kuhlentkamp sind auf eine überörtliche Vermarktung angewiesen.

Und dann ist da noch die Museumseisenbahn. Sie bringt jährlich mehrere 10.000 Fahrgäste nach Asendorf. Noch stehen sie oft etwas verloren auf dem Bahnsteig. Bisher ist es nicht gelungen, ihnen attraktive Angebote hier im Ort anzubieten - auch wenn erste Ansätze (Kunstschuppen, Ortsrundgang etc.) vorhanden sind. Für den Aufbau weiterer Angebote wäre eine Rückgriffsmöglichkeit auf Know-how im Tourismusbüro in Bruchhausen-Vilsen oder bei der Mittelweser-Touristik in Nienburg wichtig.

Der Gemeinderat sollte seine Entscheidung so schnell wie möglich revidieren, bevor das seit sieben Jahren genutzte gemeinsame Porzellan endgültig zerschlagen ist. Die Zeit des kleinlichen Kirchturmdenkens sollte längst vorbei sein. Wenn wir es schaffen wollen, die aktuelle wirtschaftliche und finanzielle Situation unserer Gemeinde zukunftsfest zu machen, dann wird das nur gemeinsam gelingen. Wir brauchen die Region. Und das heißt, wir brauchen die Samtgemeinde und auch den Landkreis. Erst durch die Arbeitsteilung dieser Gebietskörperschaften ist unsere Gemeinde lebensfähig.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Welches Projekt in unserer Gemeinde hat für dich den höchsten Stellenwert?

Für mich ganz persönlich: Die Apfelsammel-Aktion des Heimatvereins mit Verkauf des Apfelsaftes für einen guten Zweck in Asendorf und die Integration der Flüchtlinge. Für die Asendorfer bringt den größten Nutzen sicher die Flurbereinigung.

Was treibt dich an?

Lust am Erleben.

Auf welche eigene Leistung bist du besonders stolz?

Dass ich bin, wer ich bin. Zu allgemein? Sportabzeichen in gold an einem Abend.

Als Kind wolltest du sein wie....?

Meine Zwillingsschwester.

Wie kannst du dich am besten entspannen?

Mit einem Becher Tee und einem guten Buch oder beim Yoga mit Heike.

Was ist für dich eine Versuchung?

Dunkle Schokolade.

Was war bisher für dich der schönste Lustkauf?

Klamottenkauf im ZERO-Outlet.

Welches Lied singst du gerne?

Halleluja von Cohen und vieles aus dem Repertoire vom Chor Blattgold.

Mit wem würdest du gerne einen Monat lang tauschen?

Mit einer 4 jährigen.

Schenke uns eine Lebensweisheit.

Man sieht nur mit dem Herzen gut.

Wo hättest du gerne deinen Zweitwohnsitz?

An der Küste, vielleicht in Schleswig-Holstein.

Was kannst du besonders gut kochen?

Fingerfood



Welche drei Bücher würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Alles über Heilpflanzen von Ursel Bühring, die Highlandsaga von Diana Gabaldon und ein leeres Buch für eigene Gedanken

Wo bleibst du beim TV-Zappen hängen?

Ich gucke fast nie fern.

Deine Lieblingsfigur in der Geschichte?

-

Was sagt man dir nach?

Dass ich viel Wert auf Gemeinschaft lege und mich auch aktiv dafür einsetze.

Was magst du an dir gar nicht?

Dass ich zu oft Beulen ins Auto gefahren habe.

Was gefällt dir an dir besonders?

Meine positive Grundeinstellung.



**FRISEUR
RUNGE**
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de



Jetzt Unfälle absichern

Ich helfe Ihnen bei allen Fragen zur Unfallversicherung

VGH Vertretung Sebastian Deicke

Alte Heerstr. 17 27330 Asendorf

Tel. 04253 1211 Fax 04253 757

sebastian.deicke@vgh.de

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH

16. Asendorfer Kartoffelmarkt

Ein rundes Programm erwartet die Asendorfer und ihre Gäste auch bei der sechzehnten Auflage des Asendorfer Kartoffelmarktes am **6. Oktober 2019**.

Es beginnt bereits ab 8.00 Uhr mit einem großen Flohmarkt in der Bahnhofstraße sowie den angrenzenden Straßen. Pünktlich um 11.00 Uhr öffnen dann die Marktstände rund um den Bahnhof der Museumseisenbahn ihre Vorhänge. Direktvermarkter, Anbieter von Kunsthandwerk und zahlreiche Stände mit Korb- und Holzwaren, Deko- und Töpferartikeln sowie Schmuck für Heim, Garten und Mensch warten auf die Besucher.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Dabei kommt natürlich auch die Kartoffel nicht zu kurz.



Aus Anlass des Marktes laden die örtlichen Fachgeschäfte ab 13.00 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

Für die Gäste stehen rund um den Markt ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Die Museumseisenbahn bietet wieder Dampfzugfahrten nach einem Sonderfahrplan an. Die Züge halten direkt neben den Marktständen.

Ausstelleranfragen bitte an Frau Gabriele Beutner-Kijewski, Telefon 0176 / 43 10 10 55. Interessenten für einen Stand auf dem Flohmarkt wenden sich an Frau Ramona Mütze Telefon 0152 / 38 67 43 13.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

DRK Ortsverein Asendorf

- 14. 08. Ausflug Lüneburger Heide
- 05. 09. Bingo bei Gerd Uhlhorn
- 26. 09. Blutspende
- 25. 11. Seniorenweihnachtsfeier bei Uhlhorn

Heimatverein

- 03. 11. Fahrt ins GOP-Varieté
- 16. 11. Lesung Bärbel Wolfmeier bei Uhlhorn

Zen Kloster Hokuozan

Birkenweg 1

Montags Abend Zazen Meditation
Anmeldung unter 04253-224557

Interessengemeinschaft Asendorf

- 06. 10. Kartoffelmarkt

LandFrauen Asendorf

- 18. 09. Fahrradtour
- 17. 10. Näh-Workshop
- 21. 11. Näh-Workshop
- 12. 12. Näh-Workshop

Land & Kunst

- 08. 09. Tag des offenen Denkmals
 - 21. 09. Waldbaden (Shinrin-Yoku) für Erwachsene
 - 25. 10. bis
 - 27. 10. Stimme & Gesang-Seminar mit Anne Heeg
- Termine siehe auch www.landundkunst.de

Schützenverein Asendorf

- 21. 09. Vogelschießen mit Grillen
- 19. 10. Herbstmeisterschießen mit Essen

Schützenverein Graue

- 12. 10. Erntefest
- 07. 12. Wichtelschießen

Schützenverein Haendorf

- 21. 09. Erntefest
- 28. 09. Düt un Dat
- 22. 11. Helferefete
- 30. 11. Weihnachtsbaum schmücken

Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen

- 14. 09. Erntefest im Schützenhaus

St. Marcellus-Chor

Übungsabend: Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Winchester-Linedancer

- 06. 10. Auftritt Kartoffelmarkt
- 02. 11. Auftritt bei Blue Emotion
- 23. 11. Öffentliche Linedanceparty

sonstige Termine

- 14. 09. Saft-Mobil bei Zempel in Asendorf
- 12. 10. Hoffest auf Bio-Obstbaumschule in Uepsen

KARTOFFELMARKT IN ASENDORF

**6. OKTOBER 2019
11 - 18 UHR
MIT FLOHMARKT AB 8 UHR**



Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
e-mail: wolfgangkolschen@web.de

Die nächste Ausgabe erscheint im November 2019

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Bremer
Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz: Fredi Rajes

Mitwirkende und Berichte:

Waltraud Clasen,

Wolfgang Kolschen,

Heiner Menke, Fredi Rajes,

Alex Otterpohl, Torben Wittmershaus

Bilder auf Seite 7 "Blühflächen" von Christoph

Stegemann, Britta Buck und Dr. Ulf Feuerstein

Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen

gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier

Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf



Daniela Gellner



Katja Nordhausen



Jann Meyer



Sabine Schwecke

www.vb-aw.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Aller-Weser eG